



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1907-04-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Dienstag, den 9. April 1907.

47. Vorstellung im Abonnement C.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von **Sidney Jones**. Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund.

Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax	Offiziere	(Alfred Sieder)	Molly Seamore	ihre Freundinnen	(Else Tuschkau.)
Bronville	) S. M. S.	(Karl Lobertz)	Marie Worthington		(Lina Anthes)
" Cunningham	) „Schild-	(Joachim Kromer)	Edith Grant		(Margarethe Zielh.)
" Grimston	) „kröte“	(Hugo Voisin)	Juliette, eine Französin, im Tee-		
Seekadett		Trudel Harprecht	haus als Mousmé oder Tee-		
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer			mädchen angestellt		Toni Wittels
des Teehauses „Zu den zehntausend Freuden“		Emil Hecht	O Mimosa San, Geisha, Sängerin		
im Teehause			im Teehause		Marg. Beling-Schäfer.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt			O Kiku San, Chrysanthemum	Geishas	(Paula Schultze)
und Gouverneur einer japan. Provinz		Karl Neumann-Hoditz	O Nana San, Blüte		(Luise Wagner)
Leutnant Katana, von der kaiserlich japanischen Artillerie		Fritz Vogelstrom	O Kinkoto San, goldene Harfe		(Anna Garlh)
Lady Constance Wynne, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Lene Blankenfeld	O Komurasaki San, Veilchen		(Luise Striebe)
			Nami, japanische Brautjungfer		Bertha Luppold
			Takemini, Polizei-Sergeant		Gustav Kallenberger
			Erster	Käufer	(Hugo Schödl)
			Zweiter		(Mathias Voigt)
			Dritter		(Heinrich Füllkrug.)

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10³/₄ Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Dina van der Vijver.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 2. Parkett	„ 2.50 „ „
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Logen III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag, erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 10. April 1907. 47. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Gespenster.

Anfang 7 Uhr.

Jubiläumssfestspiele

unter Mitwirkung hervorragender Gäste.

Erste Festspielwoche:

5. Mai „Die Meistersinger“	10. Mai „Herodes und Mariamne“
6. „ „Die Räuber“	12. „ „Die Meistersinger“
8. „ „Oberon“	